

# Protokoll zur Urversammlung Gemeinde Stalden

Ort: Turnhalle Stalden

Datum: 08.06.2017

Zeit: 19.30 Uhr

Anwesend: 61 Stimmberechtigte Personen

Vorsitz: Egon Furrer, Gemeindepräsident

Protokoll: Hans Jörg Arnold, Vizepräsident und Gemeinderatsschreiber

Formelles: Form der Einberufung: Die Urversammlung ist gesetzeskonform eingeladen worden. (Art 9 GemG)

Zuständigkeiten: Die Urversammlung darf sich nur über die in den Traktanden vorgesehenen Gegenstände gültig aussprechen. (Art 10 GemG)

Auflage: Die Verwaltungsrechnung 2016 lag gesetzeskonform zur Einsichtnahme auf. (Art 14+15 GemG)

Handerheben: Die Urversammlung berät öffentlich und befasst ihre Beschlüsse mit der Mehrheit der abgegebenen Stimmen in der Regel durch Handerheben. Enthaltungen fallen für die Berechnung der Mehrheit ausser Betracht. (Art 16 Abs 1 GemG)

Geheime Abstimmung: Wenn ein Vorschlag gemacht wird und vom Gemeinderat angenommen wird, oder wenn ein Fünftel der Versammlung es beschliesst, wird über eine bestimmte Frage, eine geheime Abstimmung durchgeführt. (Art 16 Abs 2/3 GemG)

Genehmigung Verwaltungsrechnung: Die Genehmigung der Verwaltungsrechnung erfolgt global. (Art 7, Abs 1, GemG).

Stimmzähler: siehe Traktandum 2

Protokoll: Das Protokoll wird im Sinne von Art 99/100 GemG verfasst. Es beinhaltet die Zahl der Anwesenden Personen, die Traktanden, die Anträge und die Beschlüsse.

Die Wortmeldungen werden ohne Namensnennung wiedergegeben.

## **Traktandum 1                    Begrüssung und Traktanden**

Vor den einleitenden Worten begrüsst der Gemeindepräsident Egon Furrer alle Anwesenden, insbesondere Herrn Georg Anthamatten von der Treuhand Valesia, unserer Kontrollstelle.

Präsident Egon Furrer erläutert, dass die Finanzlage der Walliser Gemeinden recht gut ist. Über alle Gemeinden hinweg haben die Walliser Gemeinden eine Nettoverschuldung von durchschnittlich CHF -1'619.00 pro Einwohner. Alle Gemeinden miteinander erwirtschaften einen Cash Flow von CHF 375 Mio., der Ertragsüberschuss liegt bei CHF 65.5 Mio.

Die Abschreibungssumme aller Gemeinden liegt bei CHF 310 Mio. Die Investitionen von insgesamt CHF 428 Mio. zeigen, dass der Kanton Wallis auch ein grosser Wirtschaftsmotor ist. Alle diese Werte zeigen, dass die Finanzlage der Walliser Gemeinden als sehr gut betrachtet werden kann. Diese positive Entwicklung hält seit 2004 an.

Der Präsident geht zur Tagesordnung über und erläutert die Rechnung 2016 der Munizipalgemeinde Stalden.

### **Traktanden der Urversammlung:**

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Protokoll der Urversammlung vom 01.12.2016
4. Verwaltungsrechnung 2016
  - Kenntnissgabe der Rechnung und des Kontrollberichtes
  - Genehmigung der Verwaltungsrechnung 2016
5. Wahl der Kontrollstelle für die Verwaltungsperiode 2017-2020
  - Orientierung
  - Beschlussfassung
6. Verschiedene Informationen
  - Umfahrung Stalden
  - Totalumbau Bahnhof Stalden MGB und Gemeinde Anschlussprojekt
  - Steinschlagverbauung Churzi Brend-Achersand
  - Zufahrt West
7. Projekt Glasfasernetz Oberwallis
  - Sockelbeitrag Beschluss der Urversammlung vom 15.11.2011
  - Erschliessungsbeitrag: Beschluss der Urversammlung vom 13.12.2013
  - Erschliessung Aussenquartiere:
    - Orientierung
    - Beschlussfassung
8. Verschiedenes

## **ABSTIMMUNG**

Den Traktanden und deren Reihenfolge wird einstimmig, ohne Gegenstimme und ohne Enthaltungen zugestimmt.

### **Traktandum 2 Wahl der Stimmzähler**

Als Stimmzähler werden vom Vorsitzenden Roger Ruppen und Reinhard Kurz ernannt und von der Urversammlung einstimmig, ohne Gegenstimme und ohne Enthaltungen genehmigt.

### **Traktandum 3 Protokoll der Urversammlung vom 01.12.2016**

Das von Gemeindeschreiber Hans Jörg Arnold verfasste Protokoll der Urversammlung vom 1. Dezember 2016 war auf unserer Homepage aufgeschaltet und konnte auf der Gemeindekanzlei eingesehen werden.

Deshalb wird auf das Verlesen des Protokolls verzichtet.

## **FRAGEN UND DISKUSSION**

Es liegt keine Wortmeldung vor.

## **ABSTIMMUNG**

Die Versammlung genehmigt das Protokoll der Urversammlung vom 01.12.2016 einstimmig, ohne Gegenstimmen und ohne Enthaltungen.

### **Traktandum 4 Verwaltungsrechnung 2016**

#### **LAUFENDE RECHNUNG**

Präsident Egon Furrer erläutert an Hand von Tabellen die Verwaltungsrechnung 2016. In der laufenden Rechnung stand ein Aufwand von CHF 5'339 164.10 einem Ertrag von CHF 6'305'340.48 gegenüber, was einen Cash Flow von CHF 966'176.38 ergibt. Nach Abschreibungen ergibt dies einen Ertragsüberschuss von CHF 115'935.44.

Kurze Wertung finanzielle Lage der Gemeinde:

- Die finanzielle Lage der Gemeinde Stalden hat sich in den letzten Jahren laufend verbessert und kann als gesund bezeichnet werden.
- Im Vergleich zum Vorjahr ist der Selbstfinanzierungsgrad deutlich tiefer.
  - Abgrenzung Wasserrechtskonzessionen CHF -0.50 Mio.
  - Im Vergleich zum Vorjahr fiel der Verkauf der Energie tiefer aus: CHF -0.13 Mio.
  - Die Steuereinnahmen sind um rund CHF -0.12 Mio. tiefer.
- Aufgrund der hohen Nettoinvestitionen und des tieferen Cash Flows verschlechtern sich die Kennzahlen, sind aber immer noch im grünen Bereich. Insbesondere die wichtigen Kennzahlen wie die Selbstfinanzierungskapazität und die Bruttoschuldenvolumenquote sind im Rahmen.

Es zeichnen sich keine grossen strukturellen Probleme ab. Die Gemeinde kann gut haushalten, zumal keine Verschuldung besteht.

- **Es ist nach wie vor die gemeinsame Aufgabe von Verwaltung, Mitarbeitern und Bevölkerung die gute Finanzlage unserer Gemeinde zu erhalten. Ein nachhaltiges Wohlergehen im Finanzhaushalt bringt Vorteile und Lebensqualität für alle.**

Zu den Ausgaben der einzelnen Abteilungen bringt der Präsident noch folgende Anmerkungen an. Hier auszugsweise Bemerkungen zu einigen Abteilungen:

#### **Allgemeine Verwaltung:**

Netto-Minderaufwand 17.03 % gegenüber dem Voranschlag 2016

In der Allgemeinen Verwaltung sind sämtliche Aufwendungen (Behörden und Verwaltungspersonal) inklusive Finanz- und Steuerverwaltung enthalten.

- Baulicher Unterhalt CHF 22'293.51
- Unter anderem:
- Schadenfall Eingang Friedhofkapelle CHF 5'058.05
- Verstärkung Energieversorgung Turnhalle CHF 4'320.00

#### **Öffentliche Sicherheit:**

Netto-Mehraufwand ± 10 % gegenüber dem Voranschlag 2016.

Feuerwehrmaterial und –ausrüstung CHF 36'851.35  
Ausser Budget 2016 wurde für die Feuerwehr folgendes angeschafft:

Schlauchtraghälter, Ausgleichsbehälter	CHF	3'246.90
Wärmebildkamera	CHF	4'822.75
Bekleidung Feuerwehr	CHF	3'064.95
Service Manometer	CHF	2'280.95

Unterhalt Zivilschutzanlage CHF 7'026.85  
Regionaler Führungsstab CHF 7'816.40

Der Staatsrat hat am 8. März 2017 das Regionale Reglement über die Bewältigung von besonderen und ausserordentlichen Lagen homologiert. (Gemeinden Törbel, Embd, Stalden)

#### **Bildung:**

Netto-Minderaufwand 19.02% gegenüber dem Voranschlag 2016

Die Hauptausgaben setzen sich wie folgt zusammen:

Mobiliar und Einrichtungen Primarschule CHF 19'762.90

12 Laptops mussten ersetzt werden	CHF	11'074.30
Neuanschaffung interaktive Wandtafel	CHF	8'688.60

**Lehrerbesoldung KG, OS und PS** CHF 278'604.85

Es sind die definitive Abrechnung 2015 und die Anzahlung für das Jahr 2016 enthalten:

definitiver Beitrag pro Schüler Jahr 2015 CHF 3'283.85

provisorischer Beitrag pro Schüler Jahr 2016 CHF 3'320.00

### **Mittagstisch**

Der „Mittagstisch“ schliesst mit einem Ertragsüberschuss von ab. CHF 12'312.25

Schuldirektion Kostenabrechnung Schuljahr 2015-2016

Primarschule für die Schulregion CHF 406.59

= pro Kind inklusive Stellvertretung, 149 Schulkinder

Orientierungsschule CHF 1'158.83

= pro Kind inklusive Stellvertretung, 75 Schulkinder

Schülertransporte CHF 18'312.00

Der Gemeinderat hat am 30. Mai 2016 aufgrund der Einführung des HarmoS und aus Sicherheitsgründen zusätzlich Entschädigungen für den Schülertransport beschlossen.

Mehraufwand gegenüber 2016: CHF 4'851.00

### **Schulgeld Regionsgemeinden Schuljahr 2015-2016**

Orientierungsschule CHF 123'336.95

pro Schulkind CHF 2'802.35

Primarschule CHF 49'022.10

pro Schulkind CHF 2'723.45

### **Kultur und Freizeit**

Netto-Mehraufwand  $\pm$  2 % gegenüber dem Voranschlag 2016

Jugendcoach CHF 601.30

Musikschulen CHF 9'596.50

Gemeindebeteiligung 25 % + CHF 40.00 pro MusikschülerIn

MZA St. Michael CHF 143'466.26

- Ersatzanschaffungen (sanitäre Installationen, Lüftung, Spielgeräte, Brandschutzklappen) CHF 11'880.01

Kirche CHF 185'405.50

- römisch-katholische Pfarrei Stalden CHF 179'652.15

- reformierte Kirchgemeinde Visp CHF 5'753.35

### **Gesundheitswesen**

Netto-Minderungsaufwand von 10.18 % gegenüber dem Voranschlag 2016

Aufwand 2016 CHF 72'753.07

## Soziale Wohlfahrt

Netto-Minderaufwand von 10.55 % gegenüber dem Voranschlag 2016

KiTa Goldgüegi: 12 Betreuungsplätze	CHF	47'140.40
Betriebskosten der Pflegeheime:	CHF	136'323.49
7'157 Pflgetage, pro Pflgetag	CHF	19.05
Hilfsaktionen: Oberwallis für Kinder unserer Welt	CHF	3'500.00

	Kanton Wallis Ausgaben 2016	Anteil Gemeinde Stalden
Einrichtungen (Behinderte / Soziale)	102'854'928.99	91'277.85
EL Ergänzungsleistungen AHV/IV + FZ	59'107'736.04	52'454.73
Investitionen (Behinderte / Soziale)	5'312'589.00	4'714.62
Kantonaler Beschäftigungsfonds	14'726'000.00	13'068.48
Sozialhilfe	63'569'232.69	56'414.05
Suchtbehandlungen	2'987'142.17	2'650.92
Inkasso von Unterhaltsbeiträgen	4'370'022.04	3'878.14
	<b>252'927'650.93</b>	<b>224'458.79</b>

Die wirtschaftliche Hilfe ist gegenüber dem Vorjahr um CHF 8'372.52 gesunken.

Die KESB Stalden-Saas 2016 schliesst wie folgt ab:

	2016		2015
Ertrag	CHF	7'802.95	CHF 8'357.40
Aufwand	CHF	87'930.83	CHF 84'839.15
<b>Aufwandüberschuss</b>	<b>CHF</b>	<b>80'127.88</b>	<b>CHF 76'481.75</b>
Bilanztotal	CHF	97'526.30	CHF 101'222.62
Für die Gemeinde <u>Stalden</u> ergibt dies folgende Abrechnung: Verteilschlüssel aufgrund Einwohnerzahl			
Anteil Verlust	<b>CHF</b>	<b>14'559.06</b>	<b>CHF 13'787.66</b>

## Verkehr:

Netto-Minderaufwand von 9.68 % gegenüber dem Voranschlag 2016

Kantonsstrassen:	CHF	56'673.00
Aufwand Gemeindestrassen: ± 2 % des Budgets	CHF	542'417.98
Für Dritte ausgeführter Ertrag	CHF	72'330.15
Arbeiten:     Wartung + Laboranalysen Regionale ARA Weiterverrechnung Winterdienst etc.		

Die Gemeinde Stalden ist gut erschlossen und zahlt an folgenden Strecken mit:

- Brig – Visp – Zermatt (inkl. 141.00 Täsch – Zermatt)
- Stalden – Saas – Törbel – Moosalp
- Visp – St. Niklaus – Niedergrächen – Grächen
- Brig – (Brigerbad) – Visp – Stalden – Saas – Saas-Fee
- Stalden – Gspon

### **Raum und Umwelt:**

Netto-Mehraufwand von 111.55 % gegenüber dem Voranschlag 2016

### ***Wasserversorgung***

Die **Wasserversorgung** schliesst im Jahr 2016 mit einem Ertragsüberschuss von CHF 37'252.52 ab.

### ***Abwasserversorgung***

Die **Abwasserversorgung** verzeichnet einen Ertragsüberschuss von CHF 37'252.52.

Aufteilung der Kosten der regionalen ARA auf die Gemeinden

Gemeinde	Bauvolumen- anteil	Ständige Ein- wohner	Trockenwetteranfall		TOTAL	
			Einwohner	Wasserver- brauch	Betrag	%
	25%	25%	25%	25%		
<b>Stalden</b>	<b>CHF 19'892.49</b>	<b>CHF 20'980.54</b>	<b>CHF 20'980.54</b>	<b>CHF 22'619.50</b>	<b>CHF 84'473.08</b>	<b>46.00%</b>
Staldenried	CHF 7'653.08	CHF 10'439.77	CHF 10'439.77	CHF 8'369.26	CHF 36'901.88	20.10%
Törbel	CHF 10'710.64	CHF 9'154.31	CHF 9'154.31	CHF 7'933.12	CHF 36'952.38	20.12%
Zeneggen	CHF 7'653.08	CHF 5'334.66	CHF 5'334.66	CHF 6'987.39	CHF 25'309.79	13.78%
	CHF 45'909.28	CHF 45'909.53	CHF 45'909.53	CHF 45'909.53	<b>CHF 183'637.13</b>	<b>100.00%</b>

Regionale ARA – Vergleich Kosten 2010-2016:

Jahr	Jahresstunden	Total Kosten Klärwärter	Total Kosten Regionale ARA
<b>2010</b>	946.00	44'785.25	159'364.42
<b>2011</b>	1'070.00	51'266.20	173'343.93
<b>2012</b>	890.50	43'583.35	169'171.25
<b>2013</b>	720.00	35'539.50	161'156.35
<b>2014</b>	688.50	34'724.70	150'602.80
<b>2015</b>	789.50	38'103.70	183'637.13
<b>2016</b>	-	Mandat Gemeinde pauschal CHF 40'000.00	249'438.81

**Kehrichtbeseitigung:** Ertragsüberschuss CHF 101.41

**Lawinenverbauungen und Felssicherungen** CHF 5'852.70  
Sicherungsmassnahmen in Bezug auf Felsblöcke, Steinschlag etc.  
Jahr 2016: Gefahrenpotenzial bei der Wasserleite Wengeri.

**Raum- und Ortsplanungen:** CHF 30'052.84  
Aufwendungen für die Behandlung von Baugesuchen, die Kosten für die Abklärungen betreffend Bauzonendimensionierung und Ortsplanungen.

**Baubewilligungsgebühren:** CHF -18'117.05  
Die Einnahmen aus Baubewilligungsgebühren sind gegenüber dem Vorjahr gestiegen.

**Volkswirtschaft:**

Netto-Mehraufwand ± 1 % gegenüber dem Voranschlag 2016

**Wässerwasser:** CHF 32'316.65  
Die Hauptaufwendungen in der Landwirtschaft resultieren nach wie vor aus dem Betrieb der Wässer Wasserleitungen.

**Gemeindewaldungen:** CHF 20'000.00  
Beitrag an die Burgergemeinde für die Waldpflege und den Revierförster.

**Förderung von Tourismus, Industrie und Handel:** CHF 9'734.85  
Konsumgenossenschaft, Beitrag Michaelsmarkt, Brückendorfswanderung, Kanal9, Neujahrsempfang

**Elektrizitätsversorgung:**  
Das EW Stalden kann bei recht günstigen Stromtarifen ein Ertragsüberschuss von CHF 48'918.76 ausweisen.

Die Gemeinde stellt die Energie vom Kraftwerk Ackersand zu sehr attraktiven Preisen zur Verfügung.

**Finanzen und Steuern:**

▪ **Steuern natürliche Personen:**

... haben gegenüber dem Jahr 2015 leicht abgenommen.  
( - CHF 102'533.99 oder 5.19 % )

▪ **Steuern juristische Personen:**

***Aletsch AG - Grande Dixence SA - KW Mattmark AG - KW Ackersand 1 AG***

- Die Besteuerung der Partnerwerke seit 2009 ist noch nicht in Rechtskraft erwachsen.
- Zurzeit sind die Einsprachen beim Bundesgericht hängig. Heute kann noch nicht gesagt werden, wie sich der Entscheid des Bundesgerichts auf die Steuereinnahmen des Kantons und der Gemeinde Stalden auswirkt.

- Am **2. Mai 2016** wurden die Kraftwerke Aletsch AG, KW Ackersand AG, Kraftwerke Mattmark AG und die Grande Dixence SA darüber informiert, dass die Partnerwerkbesteuerung bis heute zu keiner einvernehmlichen Lösung für die Jahre 2009 und folgende gekommen sind.
- Da es aber für die Gemeinden sehr schwierig ist, die Besteuerung der Kraftwerke zu handeln, wurden ab dem Jahr 2012 die Gesellschaften gemäss den hinterlegten Jahresrechnungen auf provisorischer Basis veranlagt.
- Die Gemeinde Stalden zahlte den Kraftwerkgesellschaften im laufenden Jahr rund CHF 1.4 Mio. zurück, es bestand eine Rückstellung von CHF 1.17 Mio.

### Wasserrechtskonzessionen:

Bei der Jahresrechnung 2015 wurden 1,5 Jahre berücksichtigt. Ab dem 1. Januar 2016 ist das entsprechende Abrechnungsjahr aufgeführt.

Effektive Abrechnungen:

	2016	2015
KW Mattmark AG	183'584.40	224'796.00
IG Riedji	375.00	375.00
Grande Dixence SA	461'522.00	532'064.00
KW Ackersand 1 AG	58'872.00	79'244.00
Aletsch AG	139'195.45	165'639.80
<b>TOTAL</b>	<b>843'548.85</b>	<b>1'002'118.80</b>

(CHF -158'569.95)

### Entwicklung des Verhältnisses Steuereinnahmen / Schuldzinsen auf:

Jahr	Steuерergebnis CHF	Zinsaufwand CHF	Verhältnis in %
1971	707'591.60	222'410.70	31.43
1980	1'391'313.50	103'407.25	7.43
1990	2'141'243.00	244'276.75	11.41
2000	2'401'117.00	132'292.30	5.50
2005	2'737'360.35	94'875.45	3.47
2009	3'284'732.57	22'579.00	0.69
2010	4'226'888.28	30'899.20	0.74
2012	2'943'662.90	23'692.25	0.80
2013	3'926'815.65	14'995.25	0.38
2014	3'176'320.09	13'301.35	0.42
2015	2'667'050.01	15'236.50	0.57
2016	2'543'534.27	130'302.53	5.12

**Zinsaufwand:** CHF 130'302.53

Die Zinsen sind hauptsächlich auf die Verzinsung für vorausbezahlte Steuern und Steuerrückvergütungen zurück zu führen. (davon Vergütungszinsen der Rückzahlungen Partnerwerke = CHF 118'331.65)

**Finanzausgleichsbeiträge:** CHF 100'387.00

Das Gesetz über den interkommunalen Finanzausgleich hat zum Ziel, Ungleichheiten aufgrund von unterschiedlichen Ressourcen und Lasten zwischen den Munizipalgemeinden auszugleichen.

**Jahreskosten KW Ackersand 1 AG:** CHF 234'565.40

Die KW Ackersand 1 AG verkauft ihre gesamte Anspruchsenergie und bezieht im Gegenzug die von ihr benötigte Energie wie vertraglich geregelt. Der Verkauf der Energie der KW Ackersand 1 AG beträgt im Jahr 2016 CHF 264'000.94.

<b>HANDEL MIT ENERGIE</b> <b>Vergleich ab 2014</b>	<b>Rechnung 2014</b>		<b>Rechnung 2015</b>		<b>Rechnung 2016</b>	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Jahreskosten KW Ackersand 1 AG	288'582.35		270'853.85		234'565.40	
Verkauf Energie KW Ackersand 1 AG		386'591.90		393'411.25		264'000.94
	288'582.35	386'591.90	270'853.85	393'411.25	234'565.40	264'000.94
<b>Ertragsüberschuss</b>	<b>98'009.55</b>		<b>122'557.40</b>		<b>29'435.54</b>	

**Abschreibungen**

auf aktivierte Werte: CHF 400'085.09

direkt abgeschriebene Investitionen: CHF 129'585.16

Zusatzabschreibungen: CHF 200'000.00

**Total Abschreibungen** **CHF 729'670.25**

Die Abschreibungen der Regiebetriebe sind hier nicht enthalten.

Diese betragen für  
 die Wasserversorgung CHF 89'715.40  
 die Abwasserversorgung CHF -5'506.50  
 für den Betrieb des EW CHF 36'361.79

**TOTAL** **CHF 120'570.69**

## Abschreibungen

auf aktivierte Werte:	CHF
Wendeplatte Bielmattenstrasse	15'452.20
Zubringer Bielti	29'625.37
Anschlussprojekte TU Bahnhof	18'601.25
MZA St. Michael	95'000.00
Sanierung Schulanlage - OS	40'000.00
Sanierung Schulanlage - PS	20'000.00
Sanierung Schulanlage - TH	5'000.00
Sportanlage Ackersand	40'000.00
Verwaltungsgebäude Märtplatz 7	26'777.90
Konsumverband Bahnhofplatz 22	109'000.00
Feuerschutzreservoir Riedji	628.37
<b>TOTAL</b>	<b>400'085.09</b>

direkt abgeschriebene Aktivierungen:	CHF	Zusatzabschreibungen CHF
AV Los VIII, Gebäudeadressen	15'970.35	
Glasfasernetz Planung	6'275.00	
Betriebsbeitrag Sozialsysteme	4'714.62	
Beitrag Fux Campagna	5'000.00	20'000.00
Baukosten Kantonsstrassen	7'800.95	20'000.00
Wegsanierungen	10'508.30	20'000.00
Parkplätze / Signalisation	8'715.00	30'000.00
Matterhorn Valley Bike Trail	18'890.85	
Öffentliche Beleuchtung	6'435.55	50'000.00
Erneuerung Maschinenpark	11'209.00	10'000.00
Kehrachtsammelstellen	10'684.75	20'000.00
Friedhofmauer, Umgebung	6'962.10	
SV Churzi Brend - Achersand	12'486.09	30'000.00
Betriebskosten 3. Rhonekorrektio	3'200.00	
Gefahrenkarte	2'300.00	
Spritzwassernetz Anschlussgebühren	-1'567.40	
<b>TOTAL Verwaltungsvermögen</b>	<b>129'585.16</b>	<b>200'000.00</b>

Am Schluss der Präsentation der Laufenden Rechnung erläutert der Präsident noch einen Gesamtüberblick und übergibt dem Plenum das Wort.

Laufende Rechnung		
<b>Ergebnis vor Abschreibungen</b>		
Aufwand	- CHF	5'339'164.10
Ertrag	+ CHF	6'305'340.48
<b>Selbstfinanzierungsmarge</b>	= CHF	<b>966'176.38</b>
<b>Ergebnis nach Abschreibungen</b>		
Selbstfinanzierungsmarge	+ CHF	966'176.38
Ordentliche Abschreibungen	- CHF	650'240.94
Zusätzliche Abschreibungen	- CHF	200'000.00
<b>Ertragsüberschuss</b>	= CHF	<b>115'935.44</b>

## FRAGEN UND DISKUSSION

Es liegt keine Wortmeldung vor.

## INVESTITIONSRECHNUNG 2016

Auch die Investitionsrechnung wird vom Präsidenten im Detail vorgetragen. Die Bruttoinvestitionen betragen CHF 2'919'557.60. Investitionseinnahmen wurden CHF 405'489.80 verbucht, so dass die Netto-Investitionssumme CHF 2'514'067.79 betrug.

Die Hauptinvestitionen fielen auf folgende Positionen:

<b>Gemeindekanzlei</b>	CHF	20'069.40
Einrichtung Gemeindekanzlei / Erneuerung Telefonzentrale		

<b>Sanierung Verwaltungsgebäude</b>	CHF	231'118.65
-------------------------------------	-----	------------

Mit Beschluss vom 9. Juni 2016 hat die Urversammlung den Nachtragskredit für die Sanierung der Fassadenhülle des Verwaltungsgebäudes in der Höhe von CHF 280'000.00 genehmigt. Fertigstellungsarbeiten wie Flachdach, Abdeckungen etc. werden 2017 ausgeführt. Die Kosten werden sich demnach über die Verwaltungsrechnungen 2016 und 2017 erstrecken. Die definitive Schlussabrechnung wird in der Verwaltungsrechnung 2017 publiziert.

<b>AV Los VIII Erneuerung, Gebäudeadressen</b>	CHF	15'970.35
--	-----	-----------

<b>Feuerschutzreservoir Riedji</b>	CHF	7'628.37
------------------------------------	-----	----------

<b>Militärküche</b>	CHF	16'589.85
---------------------	-----	-----------

<b>Glasfasernetze</b>	CHF	6'275.00
<b>Finanzierung der Sozialsysteme</b>	CHF	4'714.62
<b>Beitrag Fux Campagna</b>	CHF	25'000.00
<b>Beteiligung an den Baukosten des kantonalen Strassennetzes</b>	CHF	27'800.95
Departement für Verkehr, Bau und Umwelt		
Abrechnung Baukosten	CHF	19'490'661.02
30 % zu Lasten der Gemeinden	CHF	5'785'242.55

**Investitionskosten 2016, an welchen die Gemeinde sich gemäss Strassen-gesetz zu beteiligen hat:**

Internationale, interkantonale Strassen u. T9	CHF	5'402.40
Galerie Wang und Meiggern	CHF	783.70
Stalden – Staldenried	CHF	-245.70
St. Niklaus – Grächen	CHF	120.00
<b>Umfahrung Stalden</b>	<b>CHF</b>	<b>21'186.55</b>
Eistbach und Tunnel Deibfels	CHF	81.65
Umfahrung St. Niklaus	CHF	45.00
Herbruggen - Randa	CHF	240.90
Terminal Täsch	CHF	-152.10
Umfahrung Felssturz Randa	CHF	44.45
Michaelsbrücke	CHF	294.10
<b>Gesamtbeteiligung</b>	<b>CHF</b>	<b>27'800.95</b>

<b>Gemeindestrassen</b>		
Wegsanierungen	CHF	30'508.30
<b>Parkplätze / Signalisationen</b>	CHF	38'715.00
<b>Anschlussprojekte TU Bahnhof</b>	CHF	347'989.92
- Zugang zu den Reben Hinnerum Biel		
Weg Loch – Achersand		
- Zugang über Bielmattenstrasse		
Bahnhofplatz in Fussgängerrampe MGB		
- Erschliessung Boduschiir		
- Zubringer Bielti		

<b>Verkehrsgestaltung Bahnhof</b>	CHF	60'082.30
diverse Baumeisterarbeiten und Beleuchtungen		
<b>Sanierung Tiefbauwerke</b>	CHF	152'452.20
- Wendeplatte + Geländer Bahnhofplatz - Bielmattenstrasse		
- Zugänge über Bielmattenstrasse, Stützmauer LSSG		
<b>Matterhorn Valley Bike Trail</b>	CHF	18'890.85
<b>Zufahrt West</b>	CHF	1'158'754.40
<b>Öffentliche Beleuchtung</b>	CHF	56'435.55
<b>Erneuerung Maschinenpark Werkhof</b>	CHF	21'209.00
<b>Wasserversorgung</b>	CHF	60'715.40
<b>Kehrichtsammelstellen</b>	CHF	30'684.75
<b>Friedhof</b>	CHF	6'962.10
<b>Steinschlagverbauung Churzi Brend - Ackersand</b>	CHF	397'606.69
Kantons- und Bundesbeiträge	CHF	-304'690.95
Beiträge MGB und Aletsch AG	CHF	-50'429.65
<b>Betriebskosten 3. Rhonekorrektio</b>	CHF	3'200.00
<b>Gefahrenkarte Stein-/Blockschlag, Rutschungen</b>	CHF	23'000.00
Kantons- und Bundesbeiträge	CHF	-20'700.00
<b>Stromversorgung</b>	CHF	17'824.60
Korrektur Abgleich Buchhaltung		
Gemeinde – Stromversorgung	CHF	116'764.04

Bei der Auslagerung der Buchhaltung der Stromversorgung und der damit verbundenen unterschiedlichen Bewertungspraxis (Buchwert – effektiver Wert) wurden über die letzten Jahre Differenzen mitgezogen. Mit der erfolgten Bereinigung sind die Differenzen nun ausgeglichen.

Hier nochmals der Gesamtüberblick:

Bruttoinvestitionen	CHF	2'919'557.59
Investitionseinnahmen	CHF	405'489.80
<b>Nettoinvestitionen</b>	CHF	2'514'067.79

Der Vorsitzende gibt der Versammlung die Jahresrechnung, sowie die Investitionsrechnung zur Diskussion frei.

Es fallen keine Wortmeldungen.

## **BILANZ 2016**

Die feste Schuld (Bruttoschuld) hat sich wie folgt entwickelt:

Stand 01.01.2016	CHF	418'500.00
Stand 31.12.2016	CHF	349'500.00

Der Schuldbetrag setzt sich aus verschiedenen zinslosen Darlehen aus.

Feste Schulden	CHF	0.00
zinslos / IHG	CHF	349'500.00
<b>Total Schulden</b>	<b>CHF</b>	<b>349'500.00</b>

### **Zinsbelastung / Stand 31.12.2016**

Durchschnittlicher Zins ohne IHG	0.00 %
Durchschnittlicher Zins mit IHG	0.00 %

Dies macht auf den Kopf der Bevölkerung ein Nettovermögen von 4'326.00 Franken aus.

Zusammengefasst kann die Finanzlage als gesund beurteilt werden.

## **Kontrollbericht zur Verwaltungsrechnung 2016**

Der Treuhandexperte Herr Georg Anthamatten der Treuhand Valesia AG erläutert der Versammlung die Jahresrechnung. Er stellt fest, dass die Besprechung mit dem Gemeinderat stattgefunden hat, dass das Nettovermögen gegenüber dem Vorjahr noch angestiegen ist und das gemäss seiner Beurteilung die Gemeinde in der Lage ist, ihren Verpflichtungen nachzukommen.

Der Revisor empfiehlt der Versammlung die vorliegende Jahresrechnung, welche er als sehr gutes Resultat bezeichnet, mit einem Ertragsüberschuss von CHF 115'935.44 und Investitionen von CHF 2'514'067.79 zu genehmigen.

## **FRAGEN UND DISKUSSION**

Es liegt keine Wortmeldung vor.

## **ABSTIMMUNG**

Die Versammlung genehmigt die Verwaltungsrechnung 2016 einstimmig, ohne Gegenstimmen und ohne Enthaltungen.

## **Traktandum 5**                    **Wahl der Kontrollstelle für die Verwaltungsperiode 2017 – 2020**

Der Gemeinderat beantragt, das Treuhandbüro Valesia AG mit der Rechnungsprüfung und die interne Kontrolle während der Verwaltungsperiode 2017 bis 2020 wiederum zu beauftragen.

### **ABSTIMMUNG**

Die Versammlung bestätigt den Vorschlag des Gemeinderates.

## **Traktandum 6**                    **Informationen**

### **1. Umfahrung Stalden**

Stand der Arbeiten

Zwischenbericht Mai 2017 der Dienststelle für Mobilität:

Die Realisierung der Umfahrungsstrasse von Stalden erfolgt abschnittsweise.

Mit Baubeginn im Oktober 2015 hat die Bauunternehmung Sulag AG die Ausführung des ersten Hauptloses ab Illas in Angriff genommen. Die Arbeiten gehen gut voran und werden im Herbst 2017 abgeschlossen.

Der Abbruch der Schreinerei Karlen wurde an die Theler AG vergeben.

Das Hauptbauwerk der Umfahrungsstrasse ist zweifelsfrei die Brücke Chinegga. Ein Vorlos dazu ist der Felsabtrag, welcher als Zwischenaufleger der Brücke dient.

Der Baumeisterauftrag des Felsabtrages wurde an die Bauunternehmung SULAG vergeben. Die Arbeiten dauerten vom Juli 2016 bis April 2017.

Ebenfalls als Vorbereitung auf die Realisierung der Brücke Chinegga sind die Schutzmassnahmen gegen Stein- und Blockschlag. Dabei werden an beiden Talflanken im Tobel Chi an mehreren Orten Felssicherungsmaßnahmen durchgeführt und Steinschlagschutznetze montiert.

#### **Baumeisterarbeiten Brücke Chinegga:**

Am 22. Mai 2017 teilte der Kanton der Ulrich Imboden AG mit, dass der Staatsrat den Auftrag für einen Betrag von CHF 11'976'079.55 vergeben hat.

### **2. TU Bahnhof und Anschlussprojekte der Gemeinde**

#### **Mitteilung der Matterhorn Gotthard Bahn:**

Die letzten Fertigstellungsarbeiten sind momentan im Gange.

Die Asphaltierungsarbeiten von Perron und Platz sind ausgeführt. Das Kundeninformationssystem ist installiert (Installation Lautsprecher und Kamera).

Die Sicherheitslinien auf den Perrons sowie die Markierungen der Parkplätze werden demnächst erfolgen.

Mit diesen Abschlussarbeiten ist das Projekt Station Stalden abgeschlossen.

### **Anschlussprojekte Gemeinde:**

Zugang zu den Reben Hinnerum Biel / Weg Loch – Achersand  
Zugang über Bielmattenstrasse - Bahnhofplatz in Fussgängerrampe MGB  
Erschliessung Boduschiir  
Zubringer Bielti  
Verkehrsgestaltung Bahnhof  
Wendeplatte Bahnhofplatz - Bielmattenstrasse  
Die Gemeinde Stalden wird im Jahr 2017 verschiedene Fertigstellungsarbeiten zu den Projekten ausführen.

### **3. Steinschlagverbauung Churzi Brend- Achersand**

– Kostenvoranschlag:	CHF	2'535'000.00
– Subventionsentscheid vom Kanton 25. September 2013		80 %
– Beteiligung MGB		9 %
– Beteiligung Aletsch AG		4 %
– Bis heute abgerechnet und genehmigt:	CHF	990'002.45

#### ***Bis Ende 2016 ausgeführt:***

- 2015: Schutzdamm 7'100 m<sup>3</sup> inklusive Zufahrt und Entwässerung
- 2015: Netzverbau 120 lm, 5 m hoch
- 2016: Netzverbau 185 lm, 7 m hoch
- Am 28. April 2017 erfolgte die Absteckung im Gelände.

### **4. Zufahrt West**

Das Projekt „Zufahrt West“ wird voraussichtlich Mitte Juni gestartet.

Die Zufahrt West kann nur im Einbahnverkehr von Postautos und den Anwohnern Richtung Bahnhofplatz-Hauptstrasse befahren werden. Für das Einmünden der Postautos in die Hauptstrasse wird eine Ampelanlage installiert, welche den Postautos „grüne Fahrt“ via Laser ermöglicht.

#### **Teilabbruch Konsumgebäude**

Das Konsumgebäude wurde in der Zwischenzeit durch die Gemeinde gekauft. Im Zusammenhang mit den Bauarbeiten der Zufahrt West, wird auch ein Teil des Konsumgebäudes abgebrochen werden. Das Hauptgebäude (ursprüngliches Konsumgebäude) mit dem Turm bleibt erhalten.

Das hintere Lager im Erdgeschoss sowie die Einstellhalle im 1. Obergeschoss (Zufahrt via Kantonsstrasse) bleiben erhalten. Zudem wird eine Rampe gebaut, so dass im Untergeschoss die bestehenden Lager besser genutzt werden können.

#### **Parkordnung Bahnhofplatz**

Im Zusammenhang mit der Zufahrt West werden anschliessend noch der Bahnhofplatz und der neue „Busbahnhof“ definitiv gestaltet.

Hier hat die MGB als Grundstückseigentümerin eine neue Parkordnung festgelegt. Es werden neben den Stellplätzen für Postautos auch Kundenparkplätze für das Restaurant und den Coiffeursaloon geschaffen.



Der Gemeinderat beantragt der Urversammlung, der Realisierung des Projekts (CHF 350.00 pro Einwohner) und der vorzeitigen Erschliessung der Aussenquartiere mit Ultrabreitband (FTTS/B) in der Höhe von CHF 175'000.00 zuzustimmen, dies unter Vorbehalt, dass die Urversammlung die Budgets 2019 und 2020 der Munizipalgemeinde genehmigt.

## **FRAGEN UND DISKUSSION**

Auf eine Frage hin, erklärt Gemeinderat Noti, dass das System S (to the street) zum System Home (Wohnhaus) ausgebaut werden könne. Beim System bis zum Wohnhaus seien viel mehr Grabarbeiten nötig, weshalb das System für die Aussenquartiere viel zu teuer kommen würde. Die vorgeschlagene Variante bringe das Glasfasernetz für die ganze Bevölkerung.

## **ABSTIMMUNG**

Das Projekt Glasfaser wird von der Urversammlung einstimmig genehmigt.

## **Traktandum 8                      Verschiedenes**

### **Und sonst noch?**

#### **1. Wohnbauprojekt Unneri Merje**

Der Gemeinderat hat das Baugesuch von 3 Mehrfamilienhäusern auf der Parzelle Nr. 681 am 16. Mai 2017 genehmigt.

voraussichtliche Termine:

- Baubeginn August / September 2017
- Rohbau Sommer 2018
- bezugsbereit Dezember 2018

Die Bauherrschaft ist an der Erarbeitung eines Flyers, damit sich die Bevölkerung über das Projekt informieren kann.

#### **2. Zugang Weiler Illas**

Anfangs Mai 2017 hat die Kantonale Dienststelle für Mobilität der Gemeinde den Situationsplan und den Plan mit den Querprofilen überlassen. Der Gemeinderat hat diese am 9. Mai 2017 geprüft und dazu eine positive Vormeinung abgegeben. Zudem wurde die Dienststelle gebeten, das Plangenehmigungsverfahren einzuleiten. Die Kantonale Dienststelle hat der Gemeinde Stalden in Aussicht gestellt, dass die Arbeiten in diesem Sommer ausgeführt werden. Sobald wir den Ausführungstermin wissen, werden wir die Anwohner entsprechend informieren.



Die Situation um Stalden (über 80-jährige):

-	<b>Saas-Grund</b>	47	Langzeitpflegebetten
	Anrecht gemäss Einwohnerstatistik	40	Langzeitpflegebetten
	Überzuteilung	7	Langzeitpflegebetten
-	<b>Zermatt</b>	60	Langzeitpflegebetten
	Anrecht gemäss Einwohnerstatistik	39	Langzeitpflegebetten
	Überzuteilung	21	Langzeitpflegebetten
-	<b>St. Niklaus</b>	54	Langzeitpflegebetten
	Anrecht gemäss Einwohnerstatistik	43	Langzeitpflegebetten
	Überzuteilung	11	Langzeitpflegebetten

Aus dieser Statistik ist zu ersehen, dass die Region bereits 39 Betten zu viel beansprucht. Als weiteres Element, das gegen eine neue Bettenzuteilung in Stalden spricht, hat die Langzeitpflegekommission Oberwallis festgestellt, dass aus allen Oberwalliser Seitentälern (so auch hier der Fall) sich die Bevölkerungsentwicklung deutlich in Richtung des Haupttales (hier entsprechend Gemeinde Visp) entwickelt. Dementsprechend werden künftig aufgrund der abnehmenden Bevölkerung in den Seitentälern noch weniger Betten in dieser Region benötigt.

Am 27. März 2017 haben Vertreter der Gesundheitskommission die Gemeinde Stalden direkt vor Ort orientiert und die statistischen Zahlen dargelegt. Aufgrund dieser Darlegungen ist der Entscheid der Gesundheitskommission für die Gemeinde Stalden nachvollziehbar.

Die Region Stalden erwartet vom Gesundheitsdepartement eine klare Antwort betreffend ihrem Gesuch.

Bei einer Ablehnung durch den Kanton Wallis wird sich die Gemeinde Stalden überlegen, an welches Pflegeheim sie sich künftig anschliessen werden.

Die Langzeitpflegekommission Oberwallis empfiehlt dem Departement für Gesundheit, Soziales und Kultur das Gesuch von Stalden und den umliegenden Gemeinden abzulehnen und diesen Entscheid den Gemeinde-Verantwortlichen mitzuteilen.

### **Wie weiter . . .**

Der Gemeinderat wird nun die bereits vor zwei Jahren eingeholten Angebote der umliegenden Altersheime bewerten und der Urversammlung einen Vorschlag unterbreiten, an welchem oder welchen Alters- und Pflegeheim wir uns anschliessen wollen.

Zurzeit sind 17 Einwohner in Altersheimen (Stand April 2017).

Mai 2006: 20 Einwohner

## **5. Markierung Bielmattenstrasse**

Leider benützen etliche Autolenker die Bielmattenstrasse als Abkürzung und die Geschwindigkeit von 30 km/h wird nicht eingehalten.

Für mehr Sicherheit der Anwohner und Fussgänger hat die Gemeinde Stalden sogenannte Strassen-Bodenmarkierungen vorgenommen. Die farblichen Kreise fallen den Verkehrsteilnehmern sofort auf und sollen geschwindigkeitsdämpfend wirken.

## **6. Gewerbestrasse im Achersand**

Die Gemeinde ist an der Planung für die Neuasphaltierung der Gewerbestrasse im Achersand. Bei einer Begutachtung der Gemeindeleitungen wurde festgestellt, dass vorerst die Infrastruktur teilweise ersetzt werden muss. Die Grundeigentümer, die KW Mattmark AG und die EnAlpin AG wurden darüber informiert, dass der Bodenbelag auf der Gewerbestrasse erst im Herbst erneuert wird.

## **7. Analysenberichte der Trinkwasserversorgung**

Die Dienststelle für Verbraucherschutz und Veterinärwesen führen immer wieder Trinkwasserkontrollen durch.

Probenahmen vom 8. Mai 2017 an folgenden Quellen-Orten:

- Quelle Brunni 1 + 2
- Zer Altu Schiir (Quelle)
- Riti – Zer Briggu – Milachru (Zementbrunnen Milachru)
- Dorf – Ackersand (Dorfbrunnen nahe Gemeindebüro)
- Unnerflie (Brunnentrog)
- Riedji (Brunnentrog)
- Brunni – Milibach – Merje
- Reschti – Chinegga – Illas (Brunnen Illas)

Bezüglich der analysierten Parameter entsprechen alle Proben den geltenden Normen.

## **8. Überschreiten der Geleise**

Durch den Umbau des Bahnhofs Stalden wurde die Unterführung neu geschaffen und der Zugang auf die Züge hat sich damit für die Einwohner und Gäste komplett verändert.

Es wird immer wieder festgestellt, dass Schulkinder und verschiedene Personen anstelle der neuen Fussgängerunterführung die Geleise überschreiten.

### **Die Gefahren sind zu gross und die Konsequenzen tragisch!**

Im Sinne der Prävention möchten wir die Schulkinder und die Bevölkerung auf diese Situation aufmerksam machen.

In der Schule selber wurden bereits entsprechende Informationen an die Schüler abgegeben. Im Weiteren hat die Polizei jederzeit die Möglichkeit aktiv einzuschreiten, da das Überschreiten der Geleise ein Offizialdelikt darstellt.

### **Im Sinne von Sicherheit danken wir allen für ein korrektes Verhalten.**

## **FRAGEN UND DISKUSSION**

Es gingen diverse Wortmeldungen ein:

- **Warum wurden die Fussgängerstreifen aufgehoben?**

Der Vorsitzende erklärt, dass der Kanton ein schweizerisches Gesetz (Sichtweite bei Fussgängerstreifen) konsequent durchsetze und dass man damit leben müsse.

Im Grundsatz „lieber selber sicher, als mit Fussgängerstreifen mit falscher Sicherheit“.

Im Dorf gibt es zwei Ausnahmen. Beim „Bellevue“ wird der Fussgängerstreifen mittels einer Ampel ergänzt. Und beim Töbelweg wird mit dem Streichen des Fussgängerstreifens noch abgewartet.

- **Warum diese grünen Streifen auf den Asphalt der Bielmattenstrasse gemalt worden seien- eine 30 er Zone sei doch viel besser?**

Der Präsident erklärt, dass die Bielmattenstrasse so oder so eine Zone mit Tempo 30 sei und dass man mit diesem Bemalen der Strasse in Raron und Fiesch gute Erfahrungen gemacht habe. Der Gemeinderat sehe diese Strasse als Art Teststrasse, da in 5-6 Jahren die Umfahrungsstrasse beendet sein sollte, würden auch in anderen Strassen solche Verkehrsberuhigungsmassnahmen nötig sein. Man werde die Entwicklung abwarten und habe einen Präventivradar angeschafft, welcher gelegentlich eingesetzt wird.

- **Muss sich die Gemeinde Stalden am Stationsgebäude der neuen Luftseilbahn nach Staldenried beteiligen?**

Das Gebäude, auf welcher die Station stehe, gehöre der Gemeinde Staldenried. Bisher sei seitens der Gemeinde Staldenried noch keine Anfrage in diese Richtung eingegangen, zudem werde die untere Sektion von Bund und Kanton subventioniert.

Der Vorsitzende dankt für das Engagement seitens der Bevölkerung und seitens seiner Ratskolleginnen und Kollegen, des Büropersonals und des Werkhofs. Weiter muntert er alle dazu auf, am Dorfleben teilzunehmen.

### **Was demnächst läuft...**

#### **Eidgenössisches Jodlerfest vom 22. – 25. Juni 2017 in Brig-Glis**

Das Eidgenössische Jodlerfest, welches vom 22. – 25. Juni 2017 in Brig-Glis stattfindet, ist einer der drei grössten Anlässe in der Schweiz. Es werden bis zu 200'000 Besucher erwartet.

Es kann auf der Gemeinde ein Fest Pin für **CHF 40.00** bezogen werden:

- Eintritt zu sämtlichen Vorträgen
- Besuch der Festeröffnung & des Festaktes
- Benutzung regionaler öV im Oberwallis
- Grosser Festumzug am Sonntag

17. Juni 2017	Fussball Dorfturnier
1. August 2017	Nationalfeiertag
26. August 2017	Volleyball-Dorfturnier
26. August 2017	Bärgüf Stalden-Moosalp
16. September 2017	St. Michaelsmarkt

Ende der Urversammlung: 21.40 Uhr

Der Protokollführer Hans Jörg Arnold

Der Präsident:  
sig. Egon Furrer

Der Schreiber:  
sig. Hans Jörg Arnold